

FREIDENKER-BRIEF AN BUNDESTGSABGEORDNETE ZUR "IMPFPFLICHT"

Posted on 27. Januar 2022

Irrationale Hetzkampagnen, Strategie der Spaltung, verfassungswidrige Impfpflicht

Trotz über 80% gegen CoVid-19 geimpfter Erwachsener erreichen die „Corona-Zahlen“ (positiv PCR-Getestete) neue Höchstwerte, höher als im Dezember 2020, als die Impfquote 0% betragen hat. Im krassen Gegensatz zu dieser Tatsache behaupten Politiker und Medien unentwegt, die Ungeimpften seien „das Problem“. Hoffnungslose Fälle kognitiver Dissonanz? Planmäßige Volksverdummung?

Nach monatelanger Nötigung zur Impfung wird die Bevölkerung mit der Ankündigung einer Impfpflicht terrorisiert, im Widerspruch zu gegenteiligen Beteuerungen vor der Bundestagswahl. Das diskriminiert nicht nur bisher Ungeimpfte, denn auch vollständig Geimpfte sollen nach sechs Monaten wieder als ungeimpft gelten. Die Mehrheit der Bevölkerung lehnt die staatliche Bevormundung ab und besteht darauf, dass es die freie Entscheidung jedes Einzelnen bleiben muss, ob und mit welchem Impfstoff man geimpft werden möchte.

Deshalb hat der Deutsche Freidenker-Verband vor der "ersten Orientierungsdebatte" zur Impfpflicht allen Bundestagsabgeordneten einen offenen Brief zu 30 offenen Fragen und Widersprüchen der „Corona-Politik“ geschickt.

Den Brief finden Sie hier: [210125-MdB-Impfpflicht](#)